



Was gehört alles in euren Seesack, bevor Ihr an Bord kommt?

- Kleidung für kalte und warme Tage, auch zum Wechseln, falls die Kleidung mal nass wird. Beachtet: Auf See ist es oft kälter als an Land, insbesondere im Frühjahr, wenn das Wasser noch kalt ist. Je stärker der Wind ist, desto kühler wird die Temperatur empfunden. Manchmal segeln wir auch nachts und müssen auf Wache im offenen Cockpit ausharren. Also gehören auch Mütze, Halstuch, Handschuh (auch im Sommer), warme Socken und lange Unterhose in den Seesack.
- Bordschuhe, das sind Schuhe mit einer abriebfesten, weichen, feinen Gummilaufsohle, die keine Streifen hinterlassen. Die Schuhe müssen gut sitzen und festen Halt geben. (Im Zweifel tun es auch Hallen-Sportschuhe.)
- Wichtig sind Bordgummistiefel (keine Gartenstiefel), denn nur trockene Füße bleiben warm. Auch die Gummistiefel müssen mit einer abriebfesten, weichen, feinen Gummilaufsohle versehen sein, die keine Streifen hinterlassen.
- **Neu und wichtig ab der Saison 2018:**
Wegen des neuen Teakholz-Decks dürfen Straßenschuhe, Wander- und Outdoorschuhe, Sportschuhe (Ausnahme Hallensportschuhe) etc. nicht mehr an Bord getragen werden! An Bord sind nur Bordschuhe und Bordgummistiefel zugelassen. Die Bordschuhe und -stiefel dürfen wiederum nicht an Land getragen werden, damit keine - im Profil sitzenden - Steinchen das neue Deck kratzen. Denkt daher bitte auch an Straßenschuhe für Euren Landgang.
- Regenkleidung, besser einen richtigen „Segelanzug“, der optimal gegen Wind, Regen und Spritzwasser schützt. Nur so fühlt sich jeder draußen wohl. Oft wird deshalb der Segelanzug auch im Sommer bei wolkenlosem Himmel getragen.
- Kulturbeutel, Waschzeug und Handtücher
- Bettzeug: Dazu gehören Schlafsack oder Decken, ein Bettlaken für die Matratzen und ein eigenes Kopfkissen. Die Matratzen haben alle bordseitig einen Bezug. Wir halten es für unhygienisch, wenn darauf ohne eigenes Bettlaken geschlafen wird.
- Taschenlampe. Stirnlampen sind praktisch, da man dann die Hände frei hat.
- Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille und eine Mütze gegen die Sonne. Auf See kann die UV-Strahlung sehr stark sein, fast wie auf einem Gletscher.
- Mittel gegen Seekrankheit, falls nötig. Individuell nötige Medikamente nicht vergessen.
- Personalausweis, da wir bei fast jeder Seereise Grenzgänger*innen sind und der Bundesgrenzschutz Kontrollen nach dem Einlaufen im Hafen durchführen kann. Bitte Gültigkeit überprüfen. Krankenversicherungskarte, bei Auslandsreisen Auslandskrankenschein (evtl. Auslandskrankenversicherung abschließen)
- Persönlich Ausrüstungen wie: Taschenmesser (z.B. Takelmesser, das einen Dorn zum Knotenlösen hat), Fernglas, Kamera, Bücher, Angelzeug, Spiele, kleine Musikinstrumente, eigenes Meilenbuch,
- Und natürlich eine ganze Portion Spaß

Dies alles sollte in einem Seesack, einer Reisetasche oder einem Rucksack verstaut sein, auf gar keinen Fall in einem Koffer.

Alkoholische Getränke und Tabakwaren dürfen wegen der Zollbestimmungen nur in Abstimmung mit der Schiffsführung an Bord gebracht werden. Es gibt keine zollfreien Waren an Bord zu kaufen.

Im Törnbeitrag der Segelreisen sind Proviant und Getränke wie Mineralwasser und Säfte (aber keine Softdrinks) mit enthalten. Alkoholische Getränke werden per Umlage während der Reise abgerechnet. Der Einkauf des Proviantes erfolgt zu Beginn der Reise teils durch die Stammcrew, teils auch durch die Törn Teilnehmer*innen selbst, dann aber in Abstimmung mit dem Büro oder der Stammcrew. Während der Reise wird immer wieder Frischproviant nachgekauft. Die Zubereitung der Speisen übernehmen die Törn Teilnehmer*innen. Das Schiff ist dafür komplett ausgerüstet.

Spezielle Proviantwünsche wie z.B. für Vegetarier*innen berücksichtigen wir gerne. Dies kann schon bei der Buchung angemeldet werden.